

Datenschutzhinweise für die Nutzung von SMART-Pedigree

Der Schutz von personenbezogenen (insbesondere medizinischen) Daten ist ein zentrales Anliegen von SMART-Pedigree. Da die Software zur Verarbeitung von Gesundheitsdaten gemäß Art. 9 DSGVO genutzt wird, informieren wir Sie nachfolgend über die Art und den Umfang der Datenverarbeitung durch die Anwendung:

1. Lokale Datenverarbeitung (Datenhoheit des Nutzers)

SMART-Pedigree ist konsequent als lokale Anwendung konzipiert. Alle von Ihnen eingegebenen, importierten oder generierten Patientendaten (z. B. Namen, Geburtsdaten, medizinische Diagnosen, Stammbäume) werden **ausschließlich lokal** auf dem von Ihnen genutzten Endgerät oder innerhalb Ihrer eigenen gesicherten Netzwerkinfrastruktur gespeichert.

- Es findet **keine automatische Übertragung** von Patientendaten an den Hersteller oder an unbefugte Dritte statt.
- Es erfolgt keine Speicherung in einer Cloud-Umgebung des Herstellers.
- Die Sicherung (Backup) sowie der Schutz dieser lokalen Daten vor unbefugtem Zugriff (z. B. durch Verschlüsselung des Datenträgers gemäß dem aktuellen Stand der Technik) liegen im alleinigen Verantwortungsbereich des Nutzers.

2. Lizenzprüfung und Hardware-Identifikation

Zur Validierung Ihrer Software-Lizenz und zur Verhinderung von unbefugter Vervielfältigung generiert die Software beim Aktivierungsprozess einen eindeutigen Geräteschlüssel (Hardware-Hash).

- Dieser Hash-Wert wird aus technischen Hardware-Informationen Ihres Rechners erzeugt und in **verhashter (anonymisierter) Form** an unsere Lizenzserver übermittelt.
- Dieses Verfahren erlaubt **keine Rückschlüsse** auf persönliche Dateien, die Identität des Nutzers oder ein individuelles Nutzungsverhalten. Der Wert dient ausschließlich der Zuordnung der erworbenen Lizenz zu einem autorisierten Endgerät.

3. Fehlerberichte (Bug-Reporting)

Um die Stabilität der Software kontinuierlich zu verbessern, bietet SMART-Pedigree die Möglichkeit, im Falle eines Softwarefehlers einen Bericht zu erstellen.

- **Kein automatischer Versand:** Fehlerberichte werden niemals im Hintergrund oder automatisch versendet. Eine Übermittlung erfolgt nur durch eine explizite manuelle Handlung des Nutzers.
- **Pseudonymisierung:** Vor dem Versand werden sämtliche Patienten- und Personennamen im betroffenen Datensatz durch die Software-Logik automatisch entfernt. Der Bericht enthält lediglich technische Fehlerprotokolle sowie die für die Fehleranalyse notwendigen medizinischen Eckdaten (z. B. Verwandtschaftsgrade, Geschlecht, Geburtsjahr).
- Der Nutzer hat die Möglichkeit, den Inhalt des Fehlerberichts vor dem Versand einzusehen.

4. Verantwortlichkeit im Sinne der DSGVO

Im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) ist der **Nutzer der Software** (z. B. der niedergelassene Arzt, das Institut oder die Klinik) der „Verantwortliche“ für die Verarbeitung der Patientendaten.

- Da der Hersteller keinen Zugriff auf die lokal gespeicherten Patientendaten hat, obliegt die Erfüllung der Betroffenenrechte (z. B. Auskunft, Berichtigung, Löschung gemäß Art. 15–21 DSGVO) vollumfänglich dem Nutzer.
- Anfragen von Patienten bezüglich der in SMART-Pedigree verarbeiteten Daten sind daher direkt an die behandelnde Institution zu richten.

Hinweis: Für Leistungen im Bereich des technischen Supports, bei denen der Hersteller ggf. mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen könnte, stellen wir auf Anfrage eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO bereit.